

Kurs

Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung

von Rudolf Steiner
Leitung: Nikolas Weber

Samstags 10.00 - 12.30 Uhr
Einstieg jederzeit möglich

Termine

Sa. 15.01.2022	Weitere Termine
Sa. 19.02.2022	in Planung.
Sa. 23.04.2022	Siehe Webseite: www.witzenmannzentrum.ch

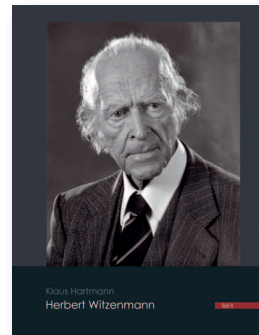
Der Lauschende

Lauschend in der Frühe graues Schweigen –
Hinter Schleiern, welche Schwermut flicht,
Ragen hohe Wipfel, die sich neigen,
Blätter goldbeschwert von Licht.
Ganz Erwartung deiner Schau
Hohe Wipfel zur Erfüllung steigen,
Wölbend vollgelind ins Blau.
Horch, es hallt der Schrei des Falken
Durchs Geschräg der Sonnenbalken,
Das sich türmt im Grau –:
Horch, es fiel der Tau.

Aus: Herbert Witzenmann: *Die Verlassenen Gemächer*



Herbert Witzenmann
Die Aufgabe Mitteleuropas
2015, kt., 52 S.
ISBN 978-3-85704-201-0
7 €; 8 CHF



Klaus Hartmann
*Herbert Witzenmann
Leben und Werk Teil 2*
2013, Leinen, 800 S.
Preis: 59 €; 68 CHF
ISBN 978-3-85704-199-0

Herbert Witzenmann Zentrum, Rütliweg 8, CH - 4143 Dornach
Tel. +41 61 701 21 27 oder +41 79 649 57 51

www.witzenmannzentrum.ch
info@witzenmannzentrum.ch

Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr:

Von Basel SBB mit der S-Bahn Linie 3 in Richtung Laufen nach Dornach-Arlesheim. Weiterfahrt mit dem Bus 66 nach Dornach Goetheanum. Zu Fuss weiter in Richtung Goetheanum. Der zweite Weg rechts führt zum Herbert Witzenmann Zentrum, das ca. 100 Meter unterhalb des Goetheanums liegt.

Herbert Witzenmann Zentrum



Das Herbert Witzenmann Zentrum in Dornach, gegründet 1999, versteht sich als eine Bildungsstätte für Erkennen, künstlerisches Schaffen und soziales Leben. Die Inhalte der Tagungen, Vorträge, künstlerischen Demonstrationen und Ausstellungen beziehen sich auf die Erkenntnis- und Geisteswissenschaft Rudolf Steiners und eine entsprechende Kunstauffassung.

Programm 2022

Herbert Witzenmann (1905 - 1988)

Philosoph, Erkenntniswissenschaftler, Dichter, Unternehmer, Mitglied des Vorstands der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach.

Der Sohn einer Erfinder- und Industriellenfamilie in Pforzheim wollte ursprünglich Pianist werden, was eine Sehenschwäche verhinderte. Dem Ratsuchenden empfahl Rudolf Steiner ein weit gefächertes Studium der Musik-, Literatur- und Kunstwissenschaft, aber auch des Maschinenbaus. Seinen literarischen Interessen gemäß konzentrierte Witzenmann sich auf Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie. Er wollte über Sprache und später über den Begriff der Arbeit promovieren. Als dies wegen Vorbehalten seiner Lehrer gegenüber der Anthroposophie scheiterte, wandte er sich Aufgaben in der Metallschlauch-Fabrik seiner Familie in Pforzheim zu. Von 1937 bis 1967 gehörte er der Leitung dieses Unternehmens an.

Witzenmanns wissenschaftliche und philosophische Tätigkeit fand in der Zeit nach dem Krieg in Stuttgart eine erste berufliche Anknüpfung, als er Redakteur der anthroposophischen Zeitschrift *Die Drei*, Dozent im *Freien Studienjahr* und Mitarbeiter bei den dortigen Hochschulwochen wurde. Damals erschlossen seine Essays wie *Intuition und Beobachtung* und *Vom Denken, Fühlen und Wollen* die Erkenntniswissenschaft Rudolf Steiners neu.

Auch als Witzemann seine Tätigkeit in der Fabrik wieder in vollem Umfang aufnehmen musste, blieb er publizistisch tätig, so durch sein erstes kleines Buch *Die Voraussetzungslosigkeit der Anthroposophie* (1958). Seinen grundlegenden wissenschaftlichen Leistungen für die Anthroposophie verdankte er 1963 die Berufung in den Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Witzemann übernahm die Leitung der Jugendsektion und 1965 auch die der Sozialwissenschaftlichen Sektion.

Anfang der siebziger Jahre verselbständigte er seine Tätigkeit in Dornach durch die Gründung des *Seminars für freie Jugendarbeit, Kunst und Sozialorganik*. Erstmals von vielen administrativen Aufgaben frei, widmete er sich in der Folge seiner ästhetisch-wissenschaftlichen Grundlagenarbeit und stellte seine Forschungsergebnisse an verschiedenen Universitäten vor. Herbert Witzemann veröffentlichte in nahezu 20 verschiedenen Werken seine Entdeckungen auf dem Gebiet der Erkenntnis- und Geisteswissenschaft Rudolf Steiners. Er starb am 24. September 1988 in Heidelberg.

Seminartage I

Sinn und Sein

Die Schrift Herbert Witzemanns stellt einen geordneten Beobachtungsgang zur Verfügung, mit dem sich die Fähigkeiten zur eigenen seelischen Beobachtung im Bereich der "12 Sinne" entwickeln lassen.

Freitag - Sonntag, 25. - 27. Februar 2022

mit Horst Grineisen

Bearbeitet werden Kapitel 3 und 4

Freitag

20.00 - 21.30 Uhr

Samstag

9.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

20.00 - 21.30 Uhr

Sonntag

9.00 - 12.30 Uhr

Tagung

Gestalt und Bewegung II

Samstag - Sonntag, 26. - 27. März 2022

Samstag

9.00 - 12.30 Uhr: Seminar zu *Erkenntniswissenschaftliche Bemerkungen zum Bewegungsproblem*
In: *Intuition und Beobachtung I* (ab Kapitel II) Nikolas Weber

15.00 - 16.00 Uhr: Eurythmische Perspektiven zum Thema, Annett Plocher

16.30 - 18.00 Uhr: Weiterführung des Seminars

19.30 - 20.30 Uhr: *Selbstwissen im Wesenswissen: Von der Paradoxie der Unendlichkeit*, Referat, Christina Moratschke-Nüesch

20.30 - 21.30 Uhr: *Tanz und Reigen in der Kunst*, Bildbetrachtung, Greet Helsen

Sonntag

9.30 - 11.00 Uhr: Weiterführung des Seminars

11.30 - 12.15 Uhr: "...musst du den Kranz der Gegenwart aus vielen Leben drehen...", Rezitation von Gedichten Herbert Witzemanns, Christine und Peter Engels
Eurythmie, Annett Plocher
Musik, Raouf Mamedov

14.00 Uhr: Jahresversammlung des Gideon Spicker-Vereins

Die Beiträge für die Tagungen am Herbert Witzemann Zentrum werden bewusst niedrig gehalten, jeweils zwischen CHF 40 und CHF 60, erm. CHF 25 bzw. CHF 35.

Tagung

Gestalt und Bewegung III

Samstag - Sonntag, 3. - 4. September 2022

Samstag

9.00 - 12.30 Uhr: Seminar zu *Erkenntniswissenschaftliche Bemerkungen zum Bewegungsproblem*
in: *Intuition und Beobachtung I*
Nikolas Weber

15.00 - 16.00 Uhr: *Der Weg zur Oktoberrevolution*, Vortrag, Gerardo Cohrs

16.30 - 18.00 Uhr: Weiterführung des Seminars

19.30 - 20.15 Uhr: *Der Grossinquisitor*
Fjodor M. Dostojewskij,
Lesung, Peter Engels

20.15 - 21.30 Uhr: Porträts russischer Persönlichkeiten des 19. und 20. Jhdts., Bildbetrachtung, Marc Dimmig

Sonntag

9.00 - 10.30 Uhr: Weiterführung des Seminars

11.00 - 12.15 Uhr: *Lenin und die Folgen – Stimmen zur bolschewistischen Herrschaft*, Vortrag, Gerardo Cohrs

Seminartage II

Sinn und Sein

Die Schrift Herbert Witzemanns stellt einen geordneten Beobachtungsgang zur Verfügung, mit dem sich die Fähigkeiten zur eigenen seelischen Beobachtung im Bereich der "12 Sinne" entwickeln lassen.

Freitag - Sonntag, 7. - 9. Oktober 2022

mit Horst Grineisen

Zeiten wie Seminartage I